

# Dr. med. Wolf Bergmann

---

Sternwaldstr. 13 a  
79102 Freiburg

Tel. 0761 – 70 78 35 56  
Fax 0761 – 70 78 35 82  
wb@wolfbergmann.de  
www.wolfbergmann.de

Dr. med. Wolf Bergmann, Sternwaldstr. 13 A. 79102 Freiburg

Herrn Willi Adam  
Leiter Redaktion Lörrach der Badischen Zeitung  
Marktplatz2  
**79539 Lörrach**

Freiburg, den 12.03.2020

**Betr.: Bericht und Kommentar von Frau Kathrin Ganter zum Vortrag  
„Mobilfunk 3G,4G,5G ....und unsere Gesundheit?“. BZ vom  
11.3.2020, S. 21 und 24.**

**Sehr geehrter Herr Adam,**

In den obigen Artikeln werden Falschaussagen über meinen Vortrag gemacht, die eine Richtigstellung durch Ihre Zeitung erforderlich machen:

Im Kommentar auf S.21.macht Frau Ganther aus meiner sachlich fundierten Darstellung des Standes weltweiter unabhängiger Forschung zu den gesundheitlichen Folgen der gepulsten Mikrowellenstrahlung des Mobilfunks sowie meiner Kritik am Umgang des Bundesamtes für Strahlenschutz mit diesem gesicherten Wissenschaftsstand eine „Weltverschwörungstheorie“ und es sei unseriös und hysterisch, **„den Untergang der Menschheit zu prophezeien.“** Ich möchte Sie bitten, öffentlich klar zu stellen, dass ich davon nie etwas gesagt habe und diese **Falschaussage** zu korrigieren.

Tatsächlich war es mir ein Anliegen, etwas genau Entgegengesetztes zu vermitteln: dass unser Leben auf wunderbare Weise mittels elektromagnetischer Felder (In-Form-ation) entsteht, gesteuert und erhalten wird. Dass die Fähigkeit zur Selbstregulation und Erhaltung der Gesundheit (Homöostase) uns befähigt, mit vielerlei Belastungen zurecht zu kommen. Dass diese Fähigkeit aber verletzlich und begrenzt ist. Dass die Mobilfunktechnologie diese Fähigkeit in immer zunehmenderem Maße schwächt. Und dass es umso wichtiger ist, achtsam mit der Lebenskraft umzugehen und sie vor anhaltenden Schädigungen zu schützen. „Das Leben bahnt sich seinen Weg“ war die Überschrift einer Vortragsfolie, die ich als Ermutigung zu einem sorgsamem Umgang mit unserem Immunsystem und unseren Selbstregulationskräften verstehe.

In demselben Artikel werde ich persönlich verunglimpft: „Der Freiburger Arzt (oder

was vor lauter homöopathischer Potenzierung davon noch übrig ist)...“

Ich halte eine öffentliche Entschuldigung durch Ihre Zeitung für diese verleumderische Entgleisung für erforderlich.

Ich nehme an, dass Sie für weitere Verunglimpfungen („pseudowissenschaftliche Ergüsse“ – „redet er sich im Laufe des Abends immer mehr in Rage, weg vom Wissenschaftler, hin zum fanatischen Eiferer“ – als „Beweis“ für meine Panikmache das Anspielen auf Diskussionen um Flüchtlinge, Wölfe, Windkraft!?) des Recht auf Pressefreiheit reklamieren werden. Ich würde mir allerdings bei einem so lebenswichtigen Thema mehr journalistische Sorgfalt und kritisches Hinterfragen der mainstream-Politik wünschen.

Ich möchte Sie ferner bitten, öffentlich klarzustellen, dass die Aussage „**Das Coronarvirus sei nur wegen der Strahlung gefährlich**“ von mir nicht gemacht wurde. (Artikel auf S.24)

Richtig ist, dass das Virus auf ein kollektiv geschwächtes Immunsystem trifft. Dafür gibt es viele Gründe. Die anhaltende Belastung durch 24 stündige Dauerbestrahlung mit den biologisch wirksamen Frequenzen des Mobilfunks ist dabei ein ganz wesentlicher.

Ich biete Ihnen an, in einer direkten Begegnung in einem von Ihnen gewählten Rahmen sich mit den von mir tatsächlich vertretenen Fakten auseinanderzusetzen und dazu kritische Fragen zu stellen. (In kleinem internen Kreis oder öffentlich, evtl. auch im Rahmen einer Podiumsdiskussion.)

Frau Ganter zitiert – zwar in einem zynischen Tonfall, aber sachlich korrekt - wichtige Themen: „unbiologische Veränderungen des Membranpotentials“ durch Resonanzphänomene, Auslösung von „oxidativem Stress, „Brüche in der Zellsubstanz“ (korrekt muß es Erbsubstanz heißen). Sich über diese unbestreitbaren, teilweise seit vielen Jahrzehnten belegten, in der Tat schwer verdaulichen („erst mal verdauen“) Tatsachen auszutauschen, wäre ein wichtiger Beitrag im Umgang mit Fragen der Nachhaltigkeit.

Leider hat Frau Ganter die Besonderheiten von 5G gegenüber dem bisherigen Mobilfunk ganz ausgeklammert. (Zunahme einer unberechenbaren Strahlenbelastung, Aufheizung des Klimas, Enormer Anstieg des Ressourcenverbrauchs, politische Totalkontrolle durch die Erstellung des digitalen Zwillings in Echtzeit, fehlendes Vorsorgekonzept usw.) Auch das wäre ein wichtiges Thema bei dieser umfassenden Problematik.

Schade, dass Frau Ganter den Einfluß Ihrer Zeitung gebraucht, um die Klimabewegung zu spalten und vor einer Zusammenarbeit mit Kritikern der 5G Technologie, die einen enormen Einfluß auf unser Klima haben wird, zu warnen.

PS. Anhand meiner Folien und meines Redemanuskripts kann ich jederzeit belegen, dass es sich bei den oben aufgeführten Äußerungen von Frau Ganter um Falschaussagen ihrerseits handelt.

Ich bitte Sie um Mitteilung, wann und in welcher Form Sie mir eine Richtigstellung einräumen.